

<b>Projekttitle</b>	Gesamtbetriebskalkulationen für KTBL-Referenzbetriebe
<b>Projektart</b>	Arbeitsgruppe
<b>Projekt-Nr.</b>	ABW 2.2.2.4
<b>Problemstellung</b>	Für Politik, Wissenschaft, Beratung und landwirtschaftliche Unternehmer gleichermaßen ist die Folgenabschätzung neuer Techniken, neuer rechtlicher Vorgaben oder allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen für landwirtschaftliche Betriebe von Bedeutung. Insbesondere die Rechenmodelle für betriebs- und arbeitswirtschaftliche Fragestellungen auf Betriebszweig- und Betriebs-ebene sind noch nicht durchgängig dokumentiert und abgestimmt. Auch fehlen abgestimmte und dokumentierte Modellbetriebe des KTBL, die als Referenzbetriebe für Planungsrechnungen und Bewertungen fachdisziplinübergreifend, z.B. Arbeits- und Betriebswirtschaft, Klimaschutz, herangezogen werden können.
<b>Projektziel</b>	Regionaltypische landwirtschaftliche Betriebe der Produktionsrichtungen Futterbau, Veredelung, Ackerbau und Gemischtbetriebe werden als KTBL-Referenzbetriebe definiert. Für diese Betriebe werden auf der Basis vorliegender KTBL-Planungsdaten arbeits- und betriebswirtschaftliche Kennzahlen kalkuliert. Rechenmodelle und die sich aus dem gesamtbetrieblichen Ansatz ergebenden Anforderungen an die KTBL-Datengrundlage werden dokumentiert.
<b>Produkt(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine KTBL-Schrift enthält Methodenbeschreibungen für betriebs- und arbeitswirtschaftliche Planungsrechnungen auf den Ebenen Betriebszweig und Betrieb. Sie beinhaltet zudem die Beschreibung der in der Arbeitsgruppe erarbeiteten 12 KTBL-Referenzbetriebe als regionstypische Ackerbau-, Veredelungs-, Futterbau- und Gemischtbetriebe sowie deren arbeitswirtschaftliche Kennzahlen und betriebswirtschaftliche Erfolgsgrößen.</li> <li>- Ein interner Projektbericht dokumentiert die Erfahrungen bei der Beschreibung von Referenzbetrieben und bei der Kalkulation arbeits- und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen auf Basis der derzeit verfügbaren KTBL-Produktionsverfahren und zeigt die Anforderungen an das KTBL-Datenangebot auf. Die zunächst intern nutzbaren Rechenmodelle in Excel- oder Accessdateien können ggf. zu marktfähigen Online-Anwendungen weiterentwickelt werden.</li> </ul>
<b>Planungsbeginn</b>	01.06.2011
<b>Projektende</b>	30.04.2019

Fortsetzung nächste Seite

**Mitglieder der  
Arbeitsgruppe**

R. Beverborg	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg
U. Bönewitz	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Land- wirtschaft und Geologie, Dresden
Dr. J. Degner	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena
I. Faulhaber	Bayerische Landesanstalt für Landwirt- schaft, München
M. Grenzebach	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Petersberg
Enno Karstens	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Rendsburg
Dr. H. Kübler	Hofgut Raitzen, Raitzen
Dr. M. Sievers	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Bernburg
P. Spandau	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfa- len, Münster
Prof. Dr. P. Wagner (Vorsitz)	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle an der Saale

**Projektbetreuung in  
der Geschäftsstelle**

Dr. J. O. Schroers